

1. Sicherungsmaßnahmen (Nur wenn keine Gefahr besteht)

- Die Unfallstelle absichern
- Wenn Brände vorhanden sind löschen
- Gefahren, bei denen weitere verletzt werden können, beseitigen (z. B. herunterstürzende Teile,...)

2. Überblick verschaffen

- Wie viele Menschen sind verletzt?
- Wie viele Menschen sind in Gefahr?

3. Betroffene in Sicherheit bringen

- Teilnehmer*innen aus dem Gefahrenbereich bringen

4. Medizinische Versorgung veranlassen

- Ersthelfer einteilen
- Erste Hilfe leisten (Vitalfunktionen prüfen, Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten, Wärmeerhalt,...)
- Betroffene betreuen
- Eigenschutz beachten

5. Notruf absetzen

Polizei 110

Notarzt, Rettung 112

Feuerwehr 112

Fragen für den NOTRUF:

- Wer ruft an?
- Wo ist es passiert?
- Adresse/Hausnummer/Ort
- Was ist passiert?
- Med. Notfall/Unfall/Brand/Überfall
- Wie viele Menschen sind verletzt?
- Welche Art der Verletzung ?
- Warten auf Rückfragen:
- Wer meldet den Notfall?
- Name/Rückrufnummer
- Evtl. Krisenintervention anfordern
- Notrufzentrale beendet Gespräch

6. Einsatzkräfte einweisen

Die nächsten Stunden, nach dem Unfall

1) OTV (Operativ Taktischer Verantwortliche*r) verständigen

Einweisung des OTV

- Was ist passiert?
- Wer ist betroffen?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- Welche*r Leiter*in ist wofür Ansprechpartner*in?

2) KEINE Presseinterviews

- verweisen auf Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit oder an Hauptamtliche

3) Notfallteam festlegen

- Wer übernimmt die Gesamtkoordination?
- Welche Aufgaben stehen an?
- Wer übernimmt welche Aufgabe?

4) Regelmäßige Absprachen, Informationen

- Absprachen im Team, mit den Einsatzdiensten
- Informationen an die Betroffenen/Beteiligten Teilnehmer*innen

5) Abschluss der Akutsituation

- Informationen für alle Beteiligten, wie es (morgen) weitergeht
- Evtl. gemeinsames Abschlussritual
- Evtl. Telefonnummer eines Ansprechpartners an Betroffene weitergeben
- Ort und Zeit des nächsten Treffpunkts bekannt geben